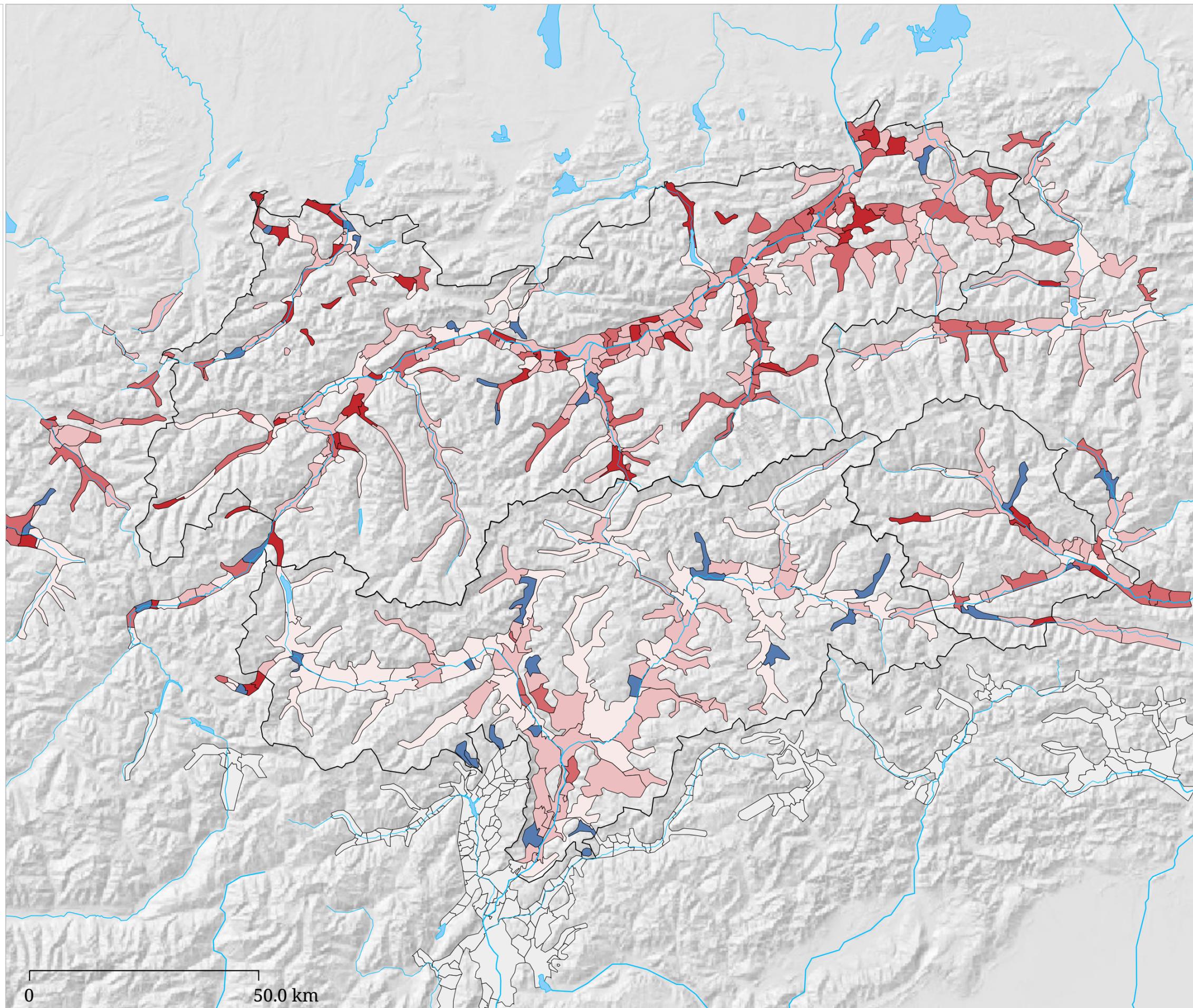
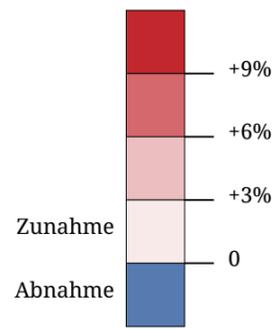


# Veränderung des Anteils kinderloser Familien (1991 - 2001)

Veränderung der kinderlosen Familien



Die Karte zeigt die Veränderung des Anteils der kinderlosen Familien an allen Familien 1991-2001 in den Gemeinden.

## Veränderung des Anteiles kinderloser Familien 1991-2001

### Der anteilig am stärksten wachsende Familientyp

Kinderlose Familien sind im Jahrzehnt von 1991 bis 2001 in Tirol auf breiter Front im Vormarsch. Ihr Anteil hat in diesem Zeitraum in 9 von 10 Gemeinden zugenommen. Die wenigen Gemeinden der Abnahme liegen meist verstreut in der Peripherie der jeweiligen Länder oder Bezirke. Vergleichsweise geringe Zunahmen verzeichnen der Vinschgau und das Pustertal samt Seitentäler.

Stärkere Zuwächse häufen sich im Tiroler Unterland ab dem Zillertal, namentlich im Zillertal selbst, ab Radfeld den Inn abwärts und im angrenzenden Sölllandl und im Brixental. In Südtirol mit den tirolweit geringsten Veränderungen konzentrieren sich die Gemeinden mit etwas höheren Werten in Bozen, im Bozener Unterland, dem Überetsch, am Tschöggberg und entlang des Eisacktales.

#### Veränderung des Anteiles kinderloser Familien 1991-2001 (in Prozentpunkten)

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Gemeinden* mit			
			Maximum	Zunahme	Abnahme	keiner Änderung
Südtirol	+2,87	Laurein (-13,23)	Burgstall (+8,66)	100	16	0
Land Tirol	+4,36	St. Sigmund i.S. (-12,10)	St. Johann i.W. (+16,60)	265	13	0
<b>Tirol</b>	<b>+3,77</b>	<b>Laurein (-13,23)</b>	<b>St. Johann i.W. (+16,60)</b>	<b>365</b>	<b>29</b>	<b>0</b>

\*ohne Hatting